

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I) Zielsetzung der Arbeit	13
II) Gang der Untersuchung und methodische Überlegungen	16
Der Weg auf die Anklagebank	21
1. Teil: Der Ablauf des Verfahrens	31
I) Das Ermittlungsverfahren	31
II) Die Anklageschrift	32
III) Die vorbereitenden Sitzungen	32
IV) Die ersten beiden Verhandlungstage	34
V) Die Beweisaufnahme	35
1) Die Darstellung des Falles durch die Anklage	35
a) Zum Ablauf	35
b) Zu den Beweismitteln der Anklage	37
aa) Dokumente	37
(1) Affidavits	39
(2) Regierungsberichte	40
(3) Vorherige Offenlegung	42
bb) Zeugen	43
2) Die Darstellung des Falles durch die Verteidigung	44
a) Zum Ablauf	44
b) Das Problem der Beweisantragspflicht der Verteidigung	45
c) Zur Verteidigung Fritzsches	47
VI) Die Schlussplädyoys der Verteidigung und der Anklage	49
VII) Das letzte Wort der Angeklagten	50
VIII) Die Urteilsverkündung und die abweichende Meinung des sowjetischen Richters	50
IX) Schlussfolgerungen zur verfahrensrechtlichen Seite des Nürnberger Prozesses	51
1) Das Verfahrensrecht – eine Mischform?	51
2) Die Zugrundelegung des angloamerikanischen Strafverfahrens – ein Manko des Nürnberger Prozesses?	57

a) Das Problem der Aufkotroyierung einer fremden Verfahrensordnung	58
b) Die Geeignetheit des angloamerikanischen Strafprozesses für die Durchführung eines gerechten Strafverfahrens	60
aa) Zur Frage der Wahrheitsermittlung	61
bb) Zur Frage des Schutzes des Angeklagten vor Selbstbelastung	62
cc) Zur Frage der Unparteilichkeit des Anklägers	65
c) Ergebnis	67
 2. Teil: Die Anklagepunkte	69
I) Der Anklagepunkt der Verschwörung – Problemaufriss	69
I) Die multifunktionale Bedeutung der Verschwörung im angloamerikanischen Recht	70
a) Die Verschwörung als eigenes, vorbereitendes Verbrechen	71
b) Die beteiligungsrechtlichen Aspekte der Verschwörung	72
2) Zum Entstehungsprozess des Nürnberger Verschwörungstatbestandes	74
a) Die erstmalige Einführung durch Bernays	74
b) Die Verschwörung in den vorbereitenden Dokumenten der amerikanischen Delegation	75
c) Zwischenergebnis	79
d) Die Verhandlungen in London	80
aa) Die Verschwörung als eigene Verbrechenskategorie zur Erfassung der Vorkriegsgräuelaten	80
bb) Die Verschwörung als beteiligungsrechtliche Zurechnungsregelung	85
e) Zusammenfassung	92
3) Die Verschwörung in der Darstellung des Falles durch die Anklagebehörden	93
a) Der Vortrag der amerikanischen Anklage	93
b) Der Vortrag der britischen Anklage	98
c) Der Vortrag der französischen Anklage	99
d) Der Vortrag der sowjetischen Anklage	100
e) Zusammenfassung	101
4) Die Verschwörung in den Plädoyers der Anklage	102
5) Die Entscheidung der Richter	104
a) Die Entscheidung zur Verschwörung zur Begehung von Angriffskriegen	105

b) Keine Berücksichtigung der Verschwörung zur Begehung von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	109
c) Die Entscheidung zu der Verfolgbarkeit der Vorkriegsgräueltaten	111
d) Die Konsequenzen der Entscheidung	112
6) Schlussbetrachtung zur Bedeutung des Nürnberger Verschwörungsmodells	114
a) Zur allgemeinen Kritik an der <i>conspiracy</i> und ihrer Bedeutung für Nürnberg	115
b) Zur Bedeutung des Verschwörungskonzeptes für die weitere völkerstrafrechtliche Entwicklung	121
b) Fazit	127
II) Die Anklagepunkte der Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	127
1) Die Tatbestände in der Darstellung des Falles durch die Anklage	129
2) Die Tatbestände in den Plädoyers der Anklage	131
3) Die Entscheidung der Richter	132
3. Teil: Der Fall Fritzsche	133
I) Die anklägerische Begründung der Strafbarkeit Fritzsches	133
1) Verschwörung	133
2) Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	135
a) Aufhetzung zur Judenverfolgung	136
b) Aufhetzung zu rücksichtslosen Maßnahmen gegen die sowjetische Bevölkerung	137
c) Aufhetzung zur rücksichtslosen Ausbeutung der besetzten Länder	138
II) Die Verteidigungsstrategie	139
1) Verteidigung gegen den Anklagepunkt der Verschwörung	139
a) Überblick	139
aa) Fritzsches Bedeutung im RMVP	139
bb) Die Radioansprachen	140
cc) Die Gutgläubigkeit Fritzsches	141
dd) Die übrigen Argumente	142
b) Bilanz	144
2) Die Verteidigung gegen die Anklagepunkte der Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	148
a) Überblick	148

b)	Bilanz	150
III)	Das Kreuzverhör Fritzsches	153
1)	Überblick	153
	a) Die unmittelbare Vertretung Goebbels	154
	b) Fritzsches Mitwirkung an den „Propagandaaktionen“	155
	c) Die Rundfunkansprachen	155
	aa) Die offizielle Bedeutung	155
	bb) Die Verbreitung der Rassentheorie	156
	cc) Der lügnerische und verleumunderische Charakter	156
	d) Vorherige Kenntnis vom Angriffskrieg gegen Polen	159
	e) Vorherige Kenntnis vom Angriffskrieg gegen die Sowjetunion	159
	f) Die weiteren Vorwürfe	160
	g) Die Glaubwürdigkeit Fritzsches	160
2)	Auswertung	161
3)	Fazit	167
IV)	Einreichen weiterer Beweismittel durch die Anklage	168
V)	Das Plädoyer des Verteidigers	168
1)	Zum Vorwurf der Verschwörung	168
	a) Tatsächliche Erwägungen	168
	b) Rechtliche Erwägungen	170
2)	Zum Vorwurf der Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	173
	a) Tatsächliche Erwägungen	173
	b) Rechtliche Erwägungen	174
VI)	Die Plädoyers der Anklage	175
1)	Zum Vorwurf der Verschwörung	175
2)	Zu den Vorwürfen der Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	179
VII)	Das letzte Wort Fritzsches	179
VIII)	Das Urteil der Richter	180
1)	Der Freispruch vom Anklagepunkt der Verschwörung	180
2)	Der Freispruch von den Anklagepunkten der Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	181
IX)	Das abweichende Urteil von Nikitschenko	182
1)	Verschwörung	182
2)	Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	183
X)	Die Gründe für den Freispruch	184

Zusammenfassung der wesentlichen Forschungsergebnisse	189
I) Zum Verfahrensrecht	189
II) Zur Verschwörungsanklage	190
III) Zum Fall Fritzsche	193
Nach dem Freispruch	197
Literaturverzeichnis.....	199